

Absender (Antragsteller):

.....
.....
.....

Tel.:

**Eigenbetrieb
Abwasserentsorgung der Stadt Leisnig
Ringstr. 18 – 20
04703 Leisnig**

Antrag auf Stundung

Ich/wir¹ bitte/n¹ um Stundung für das Grundstück _____

Kundennummer / Buchungszeichen: _____

- für mich/uns¹
- für die/den¹ Zahlungspflichtige/n¹:

Name, Vorname
Anschrift

Art der Schuld	Gesamtbetrag in Euro	Stundung mit Wirkung von bis	

Begründung des Stundungsantrages

(Voraussetzung für eine Stundung gem. § 222 AO 1977 u. §3 Abs. 1 Ziff. 5 SächsKAG ist, dass der Einzug der Forderung am Fälligkeitstag mit einer erheblichen Härte für den Schuldner verbunden ist und der Anspruch nicht gefährdet wird. Der Antrag muss daher sorgfältig begründet werden.)

Eine erhebliche Härte ist gegeben, weil

Für den genannten Betrag beantrage(n) ¹ ich/wir¹ Stundung wie folgt:

_____ Raten in Höhe von _____ € fällig monatlich zum _____.

Diese Raten leiste/n¹ ich/wir¹ neben den laufenden Fälligkeiten.

Folgende Einkommensnachweise und Nachweise über derzeitige monatliche Belastungen lege(n) ¹ ich/ wir¹ bei:

.....

.....

Ort, Datum

Unterschrift

¹ Nichtzutreffendes bitte streichen

Absender (Antragsteller):

.....
.....
.....

Tel.:

Fragebogen zur Ergänzung des Stundungsantrages

(Bitte die angekreuzten Fragen beantworten; Ergänzungen ggfs. auf gesondertem Blatt. Die vollständige Beantwortung liegt in Ihrem eigenen Interesse, um die zügige Bearbeitung Ihres Antrages zu gewährleisten.)

1. Warum war es nicht möglich, sich auf die zu erwartende Zahlung einzustellen?

Antwort: _____

2. Bei welchem Kreditinstitut und wann (genaue Datumsangabe) wurde ein (Dispositions-) Kredit zur Begleichung des Schuldbetrages beantragt? Wann wurde ggf. der Kreditantrag abgelehnt? (Zum Nachweis bitte Kreditantrag und Ablehnungsschreiben der Bank beifügen). Wie hoch ist der eingeräumte (Dispositions-) Kreditrahmen? Falls kein Kredit beantragt wurde, bitte Gründe angeben.

Antwort: _____

3. Bankverbindung: _____

BLZ _____ Kto.-Nr. _____

IBAN _____ BIC. _____

4. Bei gewerblichen Einkünften bitte angeben und Belege vorlegen:

Privatentnahmen (Durchschnitt der letzten 12 Monate) Euro _____

Bilanz zum _____ (mit Angabe der Verkehrswerte des Anlagevermögens)

BWA der letzten 2 Quartale

Vereinfachter Finanzstatus nach dem Stand vom _____
(z.B. flüssige Mittel, Forderungen, Bankguthaben, Verbindlichkeiten);

Erklärung darüber, welche größeren Neuanschaffungen seit _____ für den Betrieb gemacht wurden;

Finanzplan für die nächsten 6 Monate
(voraussichtliche Einnahmen und Ausgaben einschließlich Kreditmittel und -tilgungen).

5. Aufstellung über die monatlichen Einnahmen (auch steuerfreie und ausländische) und Ausgaben:
 (Die nachstehend vorgenommene Aufzählung ist nur beispielhaft und deshalb von Ihnen den tatsächlichen
 Verhältnissen entsprechend zu ergänzen.)
 Ergänzungen ggfs. auf einem gesondertem Blatt anfügen.

Einnahmen mtl. (Belege sind in Kopie beizufügen)	Euro	Ausgaben mtl. (Belege sind in Kopie beizufügen)	Euro
Nettolohn Ehemann *		Miete (Kopie vollständiger Mietvertrag)	
Nettolohn Ehefrau *		Heizung	
aus selbständiger Arbeit/ Gewerbebetrieb/ Land- und Forstwirtschaft		Strom Gas	
Rentenbezüge		Wasser Abwasser	
Vermietung und Verpachtung		Kraftfahrzeugkosten	
Kapitalvermögen		Versicherungen (detaillierte Aufstellung)	
Kindergeld			
Arbeitslosengeld oder – hilfe			
Wohngeld		Bausparkassenbeiträge (Angabe der Bausparkasse + Ort)	
Unterhaltszahlungen (auch für Kinder)		Einzahlungen und Sparverträge	
Einnahmen nach dem BAFÖG		Darlehenszinsen und – tilgungen (Angabe Kreditinstitut)	
		Unterhaltszahlungen	
		Sonstiges (z.B. Schornsteinfeger, Telefon)	
Zwischensumme Einnahmen		Zwischensumme Ausgaben	
Zwischensumme Ausgaben			
verbleibender Betrag			

* nach Abzug der Lohnsteuer und der Sozialversicherungsbeiträge
 Besteht Anspruch auf Sondervergütungen (z.B. Weihnachtsgeld, Tantieme, Urlaubsgeld)?

Antwort: Ja Nein

Falls ja: Art, Zeitpunkt und Höhe des Anspruchs

6. Welches Vermögen / welche Verbindlichkeiten (auch im Ausland) sind vorhanden (ohne Grundbesitz /

Hypotheken und Grundschulden)?

(Die nachstehend vorgenommene Aufzählung ist nur beispielhaft und deshalb von Ihnen den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend zu ergänzen, ggfs. auf gesondertem Blatt beifügen.)

Vermögen (Belege sind in Kopie beizufügen)	Betrag	Fälligkeit	Verbindlichkeiten (Belege sind in Kopie beizufügen)	Betrag	Fälligkeit	
Bargeld ⁴		_____	kurzfristige Bankschulden			
Bankguthaben ⁴			langfristige Bankschulden			
Spareinlagen ⁴			Steuern			
Bausparguthaben ⁴ Angabe der Bausparkasse			Abzahlungsgeschäfte ³			
Darlehnsforderungen			Sonstige ³			
Wertgegenstände ²						
Wertpapiere						
Forderungen gegen welche Versicherungen (insb. Lebensvers.) Versicherungssumme Rückkaufswert						
Sonstige Forderungen ¹						

¹ Auch Steuererstattungsansprüche

² z.B. Kraftfahrzeuge, technisches Gerät, Schmuck, Edelmetalle, Edelsteine, Gemälde, Antiquitäten, Sammlungen, Teppiche usw.

³ z.B. Ratenkredite für den Kauf von PKW, Möbel usw.; bei Leasingverträgen Leasingfirma angeben

⁴ Angaben über das Kreditinstitut, Jahreskontoauszug bzw. Kontoauszüge der letzten 6 Monate und Sparunterlagen sind vorzulegen

7. Welche Grundstücke oder grundstücksgleichen Rechte sind vorhanden (auch Beteiligungen und im Ausland gelegener Grundbesitz)? Ergänzungen ggfs. auf gesondertem Blatt beifügen

Lage / Eigentümer / Anteil am Eigentum	geschätzter Verkehrswert	eingetragene Belastungen seit _____	Restschuld per _____	Tilgung (Beginn)	Kapitaldienst (aktuell)

8. Sind Teile des Arbeitslohnes oder anderer Ansprüche

8.1. an Dritte abgetreten (wenn ja: wann, an wen und in welchem Umfang)?

Antwort: Ja, am _____: _ in Höhe von _____. Nein

Name und Anschrift des Abtretungsempfängers:

8.2 von Dritten gepfändet (wenn ja: von wem; Höhe der der Pfändung zugrunde liegenden Forderungen)?

Antwort: Ja, am _____ in Höhe von _____. Nein

Name und Anschrift des / der pfändenden Gläubiger (s):

8.3 Sind Zahlungsvereinbarungen mit anderen Gläubigern getroffen worden?

Antwort: Ja, am _____ in Höhe von _____. Nein

Name und Anschrift des / der Gläubiger (s), Art der getroffenen Vereinbarung:

9. Welche Sicherheiten werden angeboten?

Gesetzlich vorgesehene Sicherheitsleistungen (§ 241 AO) sind unter anderem Hinterlegung von Zahlungsmitteln, Verpfändung von Wertpapieren und Spareinlagen und Bestellung einer erstrangigen Hypothek. Falls solche nicht vorhanden sind, kann der AZV Leisnig auch andere Sicherheiten nach Ihrem Ermessen annehmen (§ 245 AO). Vorzuziehen sind Vermögensgegenstände, die größere Sicherheit bieten oder bei Eintritt auch außerordentlicher Verhältnisse ohne erhebliche Schwierigkeit und innerhalb angemessener Frist verwertet werden können.

Antwort: (bei Sicherungsübereignung auch Verkehrswert der Sache; ggf. schätzen)

Ich versichere hiermit, dass meine Angaben vollständig und wahr sind.

Anzahl

_____ Belege füge ich bei.

Ort und Datum

Unterschrift